

Das Schicksal laß ihn nie herunter sinken,  
Den Thoren, wenn es ihn nicht bessern kann!

Nun, Bester! — Die Geschäfte winken.  
Wie wohl ist mir! — So sey auch dir, dir, edler Mann!

Franz Spielmann.

36.

### Die Feuersbrunst.

Schon tönte die Uhr zwölftmal durch die Stille der Mitternacht, als ich noch die Nachtgedanken des geistreichen Young an meinem Pulte las. Sanft strahlte der silberne Mond zwischen einsamen Wolken auf die ruhende Erde herab. Kein Laut, kein Fußtritt erscholl; alles schwieg, im tiefsten Schlaf versenkt. — Noch las ich, als gegen ein Uhr ein gewaltiger Sturm sich erhob. Heulend brauste der Wind die bebenden Fenster vorbei; die Sterne schwanden; die Nacht ward dunkler; donnerschwangere Wolken stiegen am Horizont empor, stießen wie Gebirge zusammen, und verdunkelten den Mond. Finsterniß überzoh den ganzen Himmel; feurige Blicke zertheilten die Nacht, und durchkreuzten die Luft. Fürchterlich rollte der Donner, zuerst von ferne — dann immer näher und näher, bis das Ungewitter senkrecht über der Stadt hieng. Plötzlich riß der Wolken Macht; der ganze Himmel stund in Feuer. Es erfolgte ein so gewaltiger Schlag, daß die